

# Gehäuse & Netzteile

Ein gutes **Gehäuse** vereinfacht den Zusammenbau und hilft bei der Kühlung. **Netzteile** dagegen können über die Stabilität eines PCs entscheiden.

## Gehäuse

Bei der Optik scheiden sich naturgemäß die Geister, Verarbeitung und Bedienung sind aber alles andere als Geschmackssache.

Gehäuse bestimmen maßgeblich die Lautstärke des Rechners und machen den Einbau der



**Gehäuse-Inneres mal anders:** Netzteil unten, herausziehbare Festplatten-Schächte und isolierte Gehäuse-Türen.

Hardware entweder zum Vergnügen oder zur Qual. Als Spar-Tipp empfehlen wir das extrem günstige **CT-K2** von Cooltek. Dank des großen Platzangebots passen selbst extrem lange Karten wie eine Radeon HD 4870 oder eine GeForce GTX 280 ins **CT-K2**. Während Sie die Laufwerke allesamt schraubenlos befestigen, müssen Sie bei den Steckkarten hingegen den Schraubenzieher bemühen – bei einem Preis von 30 Euro ok.

Knapp 40 Euro teurer kommt unser Preis-Leistungs-Tipp **Centurion 590** von Cooler Master. Das 70-Euro-Gehäuse wirkt nicht nur deutlich wertiger, sondern bringt auch zwei Gehäuse-Lüfter mit – darunter einen blau beleuchteten

in der Front. Wenn Ihnen das nicht reicht, können Sie bis zu sechs weitere Lüfter einbauen. Vor allem Bastler freuen sich über die nahezu schraubenlose Montage der Hardware-Komponenten.

Wer deutlich mehr Geld zur Verfügung hat, der greift zum Antec **P182** für 130 Euro. Schraubenlose Montage, cleveres Kabelmanagement, tolle Thermik – mehr Gehäuse braucht kein Mensch. Für optimale Wärmeabfuhr sorgen vier vorinstallierte Lüfter, die zwar leise, aber nicht lautlos arbeiten. Das Netzteil verbannt Antec nach unten. Das durchdachte Kabelmanagement vereinfacht das Strippenziehen, Kabel verlegen Sie beispielsweise hinter dem Mainboard. Ins geräumige Innere passen sechs Festplatten und vier 5,25-Zoll-Laufwerke. Einziger Schönheitsfehler: Die Lüftersteuerung befindet sich an der Rückseite des Gehäuses.

## Netzteile

Egal wie sorgfältig die übrigen Komponenten ausgewählt wurden, das falsche Netzteil kann ein System mit einem Schlag instabil machen.

Ein gutes Netzteil erkennen Sie nicht von außen, auf die inneren Werte kommt es an. Und da gilt: hauptsache leise, kräftig und zuverlässig.

Das Netzteil ist die oft am wenigsten beachtete Komponente in einem Spiele-PC. Schlechte Stromversorger können aber nicht nur durch laute Lüfter nerven oder

Abstürze verursachen, sondern im Extrem-Fall sogar die Hardware beschädigen. Allzu billige Aggregate können bei Stromspitzen durchbrennen und so Mainboard und Arbeitsspeicher mit in den Kurzschluß-Tod reißen.

Als Spar-Tipp empfehlen wir das leise **USP5550** von HKC. Mit dem 550-Watt-Netzteil befeuern Sie selbst Rechner mit einer GeForce GTX 280 oder Radeon HD 4870 mit ausreichend Strom. Allerdings müssen bei dem günstigen Preis von 40 Euro auf viele Annehmlichkeiten wie vier PCIe-Stecker für Crossfire- oder SLI-Systeme verzichten. Auch ein Kabelmanagement fehlt.

Wenn Sie schon einmal einen Spiele-PC selbst zusammenge-

baut haben, wissen Sie, wie nervig die unzähligen Kabel sein können, die aus dem Netzteil ragen. Per Kabelmanagement klemmen Sie die unnötigen Stränge einfach ab. Wozu vier Kabel mit SATA-Anschlüssen, wenn Sie nur zwei Stecker benötigen? Allerdings: Die Komfortfunktion lassen sich Hersteller teils teuer bezahlen. Für 70 Euro bekommen Sie unseren Preis-Leistungs-Tipp **RealPower M 620W** von Cooler Master mit 620 Watt inklusive Kabelmanagement. Wie beim **USP5550** müssen Sie aber auch hier meist mit Adaptern arbeiten, wenn Sie ein Crossfire- oder SLI-System mit schnellen Grafikkarten von Typ GeForce GTX 260 oder Radeon HD 4870 betreiben wollen.

Einfacher, weil ohne Adapter, funktioniert die Verkabelung mit unserem Leistungs-Tipp, dem Enermax **PRO82+ 625 W** für 110 Euro. Kabelmanagement hat dieses Kraftpaket jedoch nicht. **HW**



Nahezu jeder Grafikkarte liegt ein **Adapter** von den herkömmlichen Molex-Stromsteckern auf PCIe-Stecker bei.

### Spar-Tipp

Produkt Cooltek CT-K2

Preis 30 Euro

### Bewertung

günstig stabil keine Extras wie Lüfter nicht komplett schraubenlos

**Fazit** Kleines, kompaktes Gehäuse für Sparfüchse. Abstriche müssen Sie bei den Extras und der teils mühsamen Montage machen.



### Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Coolerma. Centurion 590

Preis 70 Euro

### Bewertung

viele Laufwerksschächte solide Verarbeitung zwei Lüfter integriert

**Fazit** Preiswertes Gehäuse mit zwei Lüftern. Wer will, rüstet bis zu sechs Lüfter nach und baut sechs Festplatten ein.



### Leistungs-Tipp

Produkt Antec P182

Preis 130 Euro

### Bewertung

viele Laufwerksschächte Verarbeitung 4 Lüfter integriert devereer Aufbau

**Fazit** Spitzen-Gehäuse mit Kabelmanagement, Gehäuse-Dämmung und schraubenloser Montage. Klarer Leistungs-Tipp!



### Spar-Tipp

Produkt HKC USP 5550 550 Watt

Preis 40 Euro

### Bewertung

550 Watt leise kein Kabelmanagement

**Fazit** Gutes und leises Netzteil mit genügend Leistung für stromhungrige Systeme – aber ohne Kabelmanagement.



### Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Cooler Master RealPower M 620W

Preis 70 Euro

### Bewertung

620 Watt leise Kabelmanagement

**Fazit** Dank Kabelmanagement verlegen Sie Kabel ganz einfach, zudem befeuern 620 Watt selbst SLI- oder Crossfire-PCs problemlos.



### Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Enermax PRO82+ 625 W

Preis 110 Euro

### Bewertung

625 Watt sehr leise vier PCIe-Stecker für Systeme mit zwei Grafikkarten

**Fazit** 625 Watt und vier PCIe-Stecker befeuern SLI- oder Crossfire-Rechner stabil und leise – klarer Preis-Leistungs-Tipp!

